

## Knapper Heimerfolg für DJK-Kegler gegen Namensvetter aus Augsburg

Eichstätt (rbm) Am berühmten seidenen Faden hing der Heimerfolg der Eichstätter Landesligakegler. Dieser fand ein gutes Ende für die Herren der DJK Eichstätt mit 5347:5308 Holz gegen den Namensvetter aus Augsburg/Hochzoll. Hin und her wogte das Geschehen mit plus bzw. 30 Holz minus während der gesamten Distanz. Erkrankung und berufliche Abwesenheit erforderten eine Umstellung im Mannschaftsgefüge der Domstädter. So nahm in der Startpaarung Wolfgang Wollny mit Jürgen Frey das Spiel auf. Nach holprigem Beginn steigerte sich Wollny auf 881 Holz und gab an Jürgen Briechle (890) lediglich 9 Holz ab. Frey schien nach 100 Schub auf eine satte Holzzahl zuzusteuern, ließ jedoch im letzten Durchgang zu viele Hölzer auf der Bahn liegen und pendelte sich mit 937 Holz 7 Zähler über seinem Heimschnitt ein. Sein Gegner Christian Diehl hielt nach der Halbzeit voll dagegen und verlor gegen Frey nur 12 Hölzer (925). Ganze 3 Hölzer blieben den Domstädtern für die geschwächte Mittelpaarung übrig. Mit Hans Praschl musste das Heimteam einen jungen noch unerfahrenen Kegler ins kalte Wasser werfen. Nach 3 Durchgängen schaute für ihn ein akzeptables Ergebnis heraus, was er jedoch aufgrund vieler folgender Fehlschübe nicht erreichte. So blieb er mit 850 Holz unter seinen Möglichkeiten hängen, sein Kontrahent Jürgen Rittel konnte den Leistungsabfall Praschl's mit 912 Holz voll ausnutzen. In dieser heiklen Phase unterstützte ihn jedoch sein Partner Markus Rehm mit kämpferischem Engagement. Er zog durch 905:861 (Elko Kaisinger) Hölzer 44 Gute auf die Habenseite und dämpfte dadurch den Holzverlust für den Endspurt auf Minus 15 Holz. Das Finale um die dringendst benötigten Punkte gegen den Landesligaabstieg nahm Michael Niefnecker und Christian Buchner gegen Walter Winter und dem Duo Richard Grötsch und Karsten Girner auf. In ein Wechselbad der Gefühle wurden beide Fanseiten während des Matches getaucht. Der wieder erstarkte Niefnecker zeigte ansteigende Form im Räumen und konnte deshalb gegen Winter letzten Endes mit 897:890 Holz bestehen. Buchner (877) kam dagegen ungewohnter Weise an diesem Tag nur schwerlich in Gang, hatte beim Räumen trotz weniger Fehler auch nicht das Quentchen Glück, das er für ein starkes Gesamtergebnis gebraucht hätte. Allerdings besaßen die Augsburger mit Grötsch und Girner ein Schlussduo, das die Zügel relativ leicht aus ihren Händen gleiten ließ und unbefriedigende 830 Holz auf Eichstätts Bahnen erlegte. Trotz zweier Fehler mehr (43:41) konnten die Hausherren das Räumen für sich entscheiden (1772:1678), waren dafür aber in die Vollen unterlegen (3575:3630).



Jürgen Frey spielte mit 937 Tagesbestleistung und 7 Holz über seinem Schnitt

## Regler mit 474 bester Eichstätter

DJK Eichstätt 2 – SV Zuchering 2 2644:2516 Holz

Unaufhaltsam marschieren Regler und Co. Richtung oberes Tabellendrittel. So musste auch die Reserve der Zucheringer die Überlegenheit der Hausherren anerkennen, die diesmal in Stephan Regler mit 474 Holz ihren Leader hatte. Ansonsten zeigten die Domstädter eine geschlossene Mannschaftsleistung, bei der Johann Hoh gegen Gerhard Spiegl mit 443:397 Holz die Oberhand behielt, während Wolfgang Wollny sich mit 416:437 Holz gegen Thomas Germann begnügen musste. Mit einem Plus an 25 Hölzer machte sich das Mittelpaar Roland Pfister und Johannes Forster auf den Weg, eine vorzeitige Entscheidung herbeizuführen. Dies gelang auch mit guten 447 Holz Pfisters, denen Forster 425 Holz hinzufügte. Heraus sprangen gegen Peter Senner (415) und Martin Herrmann (414) insgesamt 43 Hölzer zum Gesamtvorsprung von 68 Holz. Den Schlussakkord spielte Regler im Zusammenspiel mit Andreas Niefnecker, der mit 439 Holz gegen den ehemaligen Bayernligaakteur Herbert Lösel (434) bestehen konnte. Horst Niedenführ ergab sich mit 419 Holz gegen Regler (474) in der hohen Niederlage seines Zucheringer Teams. Während das Spiel in die Vollen noch recht knapp für die Hausherren ausging (1809:1801), führte die wesentlich kleinere Anzahl von Fehlern (28:47) die DJK-ler auf die Siegesstraße mit über 100 Holz (835:715) im Räumen.



Stephan Regler Eichstätts bester mit 474.

## Ungefährdeter Heimsieg für Eichstätt 3

DJK Eichstätt 3 – SV Eitensheim 3 2333:2192 Holz

Einen ungefährdeten Heimsieg führen die Mannen um Alex Walz ein. Zuverlässig agierte im Startpaar Franz Xaver Dirr. Trotz vieler Fehlschübe übersprang er die 400er Marke um 24 Holz und nahm seinem unmittelbaren Gegner Zeljko Pecirep (395) 29 Hölzer ab. An seiner Seite kämpfte Stefan Winhard, der gegen Karl Bonfert mit 365:346 Holz weitere 19 „Gute“ machte. Franz Schüller (399) war es in der Mittelpaarung vorbehalten, endgültig die Weichen auf Sieg zu stellen, da er mit Franz Hubner (371) einen dankbaren Kontrahenten vorfand. Wolfgang Bamberger fand überhaupt nicht ins Spiel (173) und ließ sich gegen Alex Walz (176) auswechseln. Beide kamen auf insgesamt 349 Holz, wurden jedoch von Thomas Schneider (308) überhaupt nicht gefordert. Herbert Reichenberger und Steve Malert machten gegen Leonhard Konrad und Ludwig Rabl mit 385:374 und 411:398 Holz den Sack zu. Eichstätt gewann vor allem das Spiel in die Vollen (1683:1537), während die Gäste im Räumen mit 5 Guten (650:655) und zweier Fehler weniger (67:65) die Oberhand behielten.